

KARRIERECHANCEN

Sprungbrett Logistikausbildung

Das größte Problem für Nachwuchsgewinnung in der Logistik sind die vielen Klischees. Doch die aufstrebende Branche bietet für junge Menschen hervorragende Chancen und Perspektiven. Mit der Ausbildung in einem Logistikberuf legen sie den Grundstein für die eigene Karriere.

Mit Logistik verbinden viele Menschen lange Lkw, große Lagerhallen und harte Kerle. Doch Logistik ist viel mehr als nur der reine Warentransport. Vor allem dem Management und der Abwicklung der gesamten Wertschöpfungsketten kommt eine enorme Bedeutung zu. Diese Aufgaben erfordern gut ausgebildetes Personal und so ist es kein Wunder, dass die Betriebe eine enorme Ausbildungsbereitschaft aufweisen. „Jeder zehnte Ausbildungsbetrieb ist ein Logistiker, rund 500 sind es in ganz Schwaben. Dabei gibt es allein neun spezifische Ausbildungsberufe. Ende 2012 hatte die IHK knapp 1.800 Ausbildungsverträge aus diesem Bereich in ihrem Bestand. Zum 31.8.13 lagen 650 neue Verträge vor“, stellt Oliver Heckemann, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Bildung dar. Auch die Döderlein Spedition GmbH in Nördlingen, ein Unternehmen der Roman Mayer Group, gehört zu den ausbildungsstarken Betrieben in Bayerisch Schwaben. „In unserer

Im Bild (von links): Roman Mayer, Inhaber der Roland Mayer Logistik Group, Klaus Baier, Geschäftsführer der Döderlein Spedition GmbH, Oliver Heckemann, Leiter IHK-Geschäftsbereich Bildung, Stefan Klas, Fachkraft für Lagerlogistik bei der Firma Zott, und Dr. Robert Schönberger, Cluster-Manager des Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e.V.



Planen ihre Karriere in der Logistikbranche: Julia Stojanov, die ihre Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bei der Firma Döderlein in Nördlingen macht, und Stefan Klas, der nach seiner Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik bei der Zott GmbH & Co. KG in Mertingen nun auf dem Weg ist, seinen Logistik-Meister zu machen.

eigenen Logistik Akademie bilden wir unsere Mitarbeiter selbst aus und weiter“, erklärt Roman Mayer, Inhaber der Logistikgruppe.

Die Ausbildung ist erst der Anfang

„Die Logistik bietet vielen jungen Menschen interessante Karrieremöglichkeiten. Die Ausbildung ist dabei erst der Start“, macht Dr. Robert Schön-

berger, Manager des Logistik-Cluster Schwaben im Rahmen eines Pressegesprächs bei der Döderlein GmbH deutlich. Ein Paradebeispiel hierfür ist Stefan Klas. Seine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik hat er bei der Zott GmbH & Co. KG in Mertingen bereits erfolgreich absolviert. Für ihn war aber von Anfang an klar, dass er mehr kann und mehr möchte. „Mir macht es Spaß, überall in meinem Unternehmen mitmischen zu können und gebraucht zu werden“, erklärt Klas die Leidenschaft für seinen Beruf. Jetzt hat sich der junge Logistiker dazu entschlossen, seinen Meister zu machen. „Mein erstes Ziel ist es, nach meiner Weiterbildung Abteilungsleiter zu werden“, beschreibt Klas seine Ziele.

Logistik ist nicht nur etwas für harte Kerle

Über mangelnde Klischees braucht sich die Logistik nicht zu beschweren. So vermuten viele Branchen-



fremde, dass die Arbeit in diesem Bereich nicht gerade anspruchsvoll ist. Außerdem sei die Logistik eine Männerdomäne.

Dass man sich auch als Frau gut in der vermeintlichen Männerwelt zurechtfinden kann, zeigt Julia Stojanov. Sie absolviert gerade ihre Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bei der Firma Döderlein in Nördlingen. Die Vorurteile gegenüber ihrem Berufsbild kennt die sympathische Auszubildende nur zu gut. „Meine Freunde wollten mir nicht glauben, dass ich Berufskraftfahrerin werden wollte und meinten, ich hätte keine

Duale Ausbildung: ein Juwel für die Fachkräftesicherung in Bayerisch-Schwaben

Anhand der Ausbildungssituation in der Logistik kann man zudem einmal mehr den Wert der dualen Ausbildungsberufe in Deutschland und deren kontinuierlichen Weiterentwicklung erkennen. „Die dualen Ausbildungsberufe werden über die Jahre immer wieder dem Bedarf der Wirtschaft angepasst, was an der Fachkraft für Lagerlogistik deutlich wird. Der Beruf wurde erst vor knapp zehn Jahren novelliert und den zunehmenden Anforderungen an die Fachkräfte in den Unternehmen angepasst“, schildert Heckemann.

Und: Bayerisch-Schwaben ist eine Ausbildungsregion, die ihresgleichen sucht. Dies bestätigte ein jüngst veröffentlichtes,

➤ **Ein großes Problem für uns ist der Ruf der Logistik. Viele junge Menschen schreckt dies ab, eine Ausbildung in unserer Branche zu absolvieren. Aber das ändert sich gerade.**

Klaus Baier, Geschäftsführer der Döderlein Spedition GmbH, Nördlingen

andere Stelle bekommen“, so Julia Stojanov. Für den Beruf hat sie sich bewusst entschieden, weil sie bereits als Kind mit ihrem Vater, der ebenfalls Berufskraftfahrer ist, im Lkw saß. „Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Man weiß am Morgen, bevor man in den Lkw steigt, nie, was einen erwartet.“ Ihr Wunsch ist es, die Welt mit dem Lkw zu erkunden.

von der IHK und HWK Schwaben in Auftrag gegebenes Prognos-Gutachten. Danach ist die Ausbildungsdichte, d.h. Auszubildende pro 100 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, besonders hoch.

„Zum Start des neuen Ausbildungsjahres konnte die IHK Schwaben einen Zuwachs von 0,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat, konkret 8.105 neue Ausbildungsverträge ver-

Logistik-Cluster Schwaben informiert: Ausbildungsberufe in der Logistik

Die Mitgliedsunternehmen im Logistik-Cluster Schwaben bieten zahlreiche Ausbildungsberufe an. In der aktuell erschienenen Broschüre „Logistik ist Zukunft“ gibt es Informationen zu den Ausbildungsberufen in der Logistik und den Entwicklungsbereichen in einem der erfolgreichsten Wirtschaftsbereiche in Schwaben. Eine umfassende Beschreibung der verschiedenen Ausbildungsberufe der Branche befindet sich auf der Homepage des Cluster. Welche Unternehmen konkret in welchen Berufen ausbilden, zeigt eine Tabelle. Weitere Informationen gibt es unter www.logistik-schwaben.de, Stichwort Ausbildungsberufe, und bei Dr. Robert Schönberger, Cluster-Manager des Logistik-Cluster Schwaben (LCS) e.V., Tel.: 0821/3162-363, E-Mail: schoenberger@logistik-schwaben.de.



zeichnen. Damit sind wir der einzige IHK-Bezirk in Bayern, der ein positives Wachstum und vergleichsweise wenig unbesetzte Stellen aufweisen kann“, erläutert Bildungsexperte Heckemann. awi

@ Weitere Informationen zum Thema Ausbildung unter www.schwaben.ihk.de, Dok.-Nr. 71462



Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de



GOLDBECK Süd GmbH, Niederlassung München
80807 München, Domagkstraße 1